

## Leistungsklassifizierung in der beruflichen Rehabilitation Nürnberg bereitet sich auf die Einführung vor



**Ab 1. Juli 2016 wird berufliche Reha, die im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung durchgeführt wird, nach der sogenannten LBR dokumentiert.**

LBR steht für Leistungsklassifizierung in der beruflichen Rehabilitation und soll die Erbringung der notwendigen Leistungen aus der Perspektive der Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung transparenter machen. Im Rahmen aufeinander aufbauender Pilotprojekte hat der Bereich Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik der DRV Bund zusammen mit einem Forscherteam der Berliner Charité ein detailliertes Codierungssystem entwickelt. Auch das Berufsförderungswerk

Nürnberg war an diesen Vorbereitungen beteiligt und bereitet sich derzeit mit großer Kraftanstrengung auf die Einführung der LBR vor. „Eine besondere Herausforderung war, solche Leistungen nachvollziehbar in die LBR zu integrieren, die spontan und unregel-

mäßig notwendig werden, um den Erfolg einer Maßnahme zu sichern“, erklärt Geschäftsfeldleiter Udo Panzer. Er denkt dabei unter anderem an Krisengespräche, die Psychologen mit Teilnehmenden führen, gesundheitsfördernde Maßnahmen oder ärztliche Interventionen - also genau an jene Leistungen, welche die besonderen Hilfen in einem Berufsförderungswerk ausmachen. Der Aufwand, Leistungen in kleine Einheiten zu zerlegen und mit entsprechenden Codierungen zu hinterlegen, war enorm. Udo Panzer ist aber zuversichtlich, dass die Einführung auch in Nürnberg gelingen und zum Teil auch verschiedene Prozesse verbessern wird.

## Fachkraft für Abwassertechnik Sicherheit in der Unterwelt



**Wartungsarbeiten in der Kanalisation gehören zu den Aufgaben der Fachkräfte für Abwassertechnik (FAWT).**

Der Weg führt durch die runden Schächte, deren Abdeckung Autofahrer in aller Regel als Unebenheiten der Fahrbahn wahrnehmen. Einige Meter unter der Erde existiert

in allen Städten ein komplexes System aus Tunneln. Dort gilt es, Schäden zu erkennen, Verschmutzungen zu beseitigen und nicht zuletzt technische Anlagen wie z. B. Pumpen oder automatische Absperrrichtungen zu warten und zu reparieren.

Ein gutes Übungsfeld bietet die Kanalisation auf dem Gelände des BFW Nürnberg. Diese war jüngst Schauplatz einer praktischen Sicherheitsunterweisung. Denn aufpassen muss man in dieser Parallelwelt auf vieles. Es gilt, sich vor Gasen zu schützen und sogar vor Flutwellen, die z. B. nach Gewitterschauern auftreten können. Zusammen mit einem Experten aus der Praxis haben die Teilnehmer geeignete Vorkehrungen recherchiert und im Kanal praktisch geübt.

## Stadt Nürnberg: Acht VFA-Absolventen direkt eingestellt



Glückliche Gesichter: Der Job ist sicher! Acht der momentan 17 Teilnehmenden in der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten haben im März Arbeitsverträge mit der Stadt Nürnberg erhalten. Zum Teil sogar von Anfang an unbefristet.

Dieser außergewöhnliche Integrationserfolg kam durch das Engagement des Integrationsbeauftragten Harald Zinner zustande (hinterste Reihe li., daneben die VFA-Ausbilder Andreas Rieger und Donald Brunner).

Wie schon im Vorjahr nahmen sich Verantwortliche des Personalamtes der Stadt Nürnberg einen ganzen Tag Zeit, um direkt im BFW Nürnberg mit den Abschlussjahrgängen der Verwaltungsfachangestellten Gespräche zu führen. Die VFAs überzeugten von Anfang an, sodass die Personalverantwortlichen insgesamt acht der 10 Bewerber schon wenige Tage nach den Gesprächen konkrete Stellenangebote unterbreiteten. Alle Bewerber haben die Stellenangebote angenommen und werden am 1. September dieses Jahres ihren Dienst bei der Stadt Nürnberg antreten. Damit sind sie bereits vier Monate vor dem Ende ihrer Ausbildung wieder erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt integriert.

### Termine - Termine - Termine - Termine

26. April  
Konferenz für Reha- und Leistungsträger

28. April  
Girls Day in den Lernbetrieben

08. November  
19. BFW-Forum



# Beginntermine

RehaAssessment® (Beginntermine auf Anfrage)			
Infotag jeden Freitag	1/2 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)	2 Wochen
Psych. Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung f. psychisch/neurol. Vorerkrankte (ABE-P/N)	4 Wochen
Arbeitserprobung (AP)	4-5 Tage	BIRA-Assessment	2 Tage

Vollqualifizierung	Dauer	nächste Maßnahme		folgende Maßnahme		
		Start RV	Beginn	Start RV	Beginn	
<b>Wirtschaft und Verwaltung</b>						
Kaufmann/-frau f. Büromanagement	24 Monate		12.04.16	11.07.16	11.10.16	mit SAP® ERP
Kaufmann/-frau f. Büromanagement in Teilpräsenz	24 Monate		12.04.16	11.07.16	11.10.16	mit SAP® ERP
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	mit SAP® ERP
Industriekaufmann/-frau	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	mit SAP® ERP
Verwaltungsfachangestellte/-r	24 Monate	11.04.16	12.07.16	10.04.17	04.07.17	
Hotelfachmann/-frau	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
<b>Informations- und Telekommunikationstechnik / Elektrotechnik</b>						
Elektroniker/-in Geräte und Systeme	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Industrieelektriker/-in Geräte und Systeme	18 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Mechatroniker/-in	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
IT-Systemkaufmann/-frau	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
IT-Systemelektroniker/-in	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Informatikkaufmann/-frau	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
<b>Zeichnerische Berufe</b>						
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Produktgestaltung und Konstruktion	24 Monate	11.04.16	12.07.16	10.04.17	04.07.17	
- Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
<b>Metall / Service</b>						
Fachkraft für Metalltechnik	18 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Maschinen- und Anlagenführer/-in - Schwp. Metall- und Kunststofftechnik	18 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
<b>Neu!</b> Qualitätsfachmann/-frau	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Industriemechaniker/-in	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Werkzeugmechaniker/-in	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Zerspanungsmechaniker/-in	24 Monate	11.04.16	12.07.16	17.10.16	17.01.17	
<b>Umwelttechnik</b>						
Fachkraft für Abwassertechnik	24 Monate	11.04.16	12.07.16	10.04.17	04.07.17	
<b>Gärtnerische Berufe</b>						
Gärtner/-in - Fachrichtung Garten- u. Landschaftsbau - Fachrichtung Zierpflanzenbau	24 Monate	11.04.16 11.04.16	12.07.16 12.07.16	07.11.16 07.11.16	07.02.17 07.02.17	
<b>Sozial- und Gesundheitswesen</b>						
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	12 Monate		18.04.16	auf Anfrage		
Sozialbetreuer/-in in der Behindertenhilfe	12 Monate	11.07.16	11.10.16	auf Anfrage		

Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP® ERP (Basis = SAP R/3).  
 RehaAssessment® ist eine eingetragene Marke des Bundesverbandes Deutscher Berufsförderungswerke.

**Anmeldung für Voll- und Teilqualifizierungen: Telefon 0911 938-7261**

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginn
Grundlagenschulung SAP® ERP (Basis = SAP R/3)	1 Woche	09.05.16/30.05.16
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP® ERP (Basis = SAP R/3)	3 Wochen	05.06.16/29.08.16
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP® ERP (Basis = SAP R/3)	3 Wochen	05.06.16/29.08.16
CNC-Grundlagenkurs (Vorbereitung)	12 Wochen	auf Anfrage
CNC-Fachkraft	20 Wochen	auf Anfrage

**Individuelle Qualifizierung**

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen - auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

**UB - Unterstützte Beschäftigung in allen Geschäftsstellen**

**Unterstützte Beschäftigung (UB)** steht ab sofort in allen Geschäftsstellen des Berufsförderungswerks Nürnberg zur Verfügung. Die Maßnahme wendet sich an behinderte Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf. So zum Beispiel lernbehinderte Menschen an der Grenze zur geistigen Behinderung oder erheblich psychisch behinderte Menschen.

**Integrationsmaßnahme im Reha-Zentrum**

**BIRA: Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt**

Maßnahmedurchführung und Maßnahmeinhalte entsprechen dem wohnortnahen BIRA-Angebot. Durchführung und Verantwortung: Reha-Zentrum

**Wohnortnahe berufliche Rehabilitation in den Geschäftsstellen**

- **IWR:** Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitanden/-innen
- **RiB:** Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule
- **BIK:** Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Personen
- **BIRA:** Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt
- Vermittlungskoaching, Trainingsmaßnahmen
- Standortspezifische Maßnahmen

Beginntermine	RiB				IWR		BIK	
	(4/8 Wochen)		(24/30 Monate)					
Ort	Vorber.-kurs	Folgetermin	Hauptmaßn.	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin
Ansbach		07.07.16		01.09.16	05.09.16		05.09.16	
Aschaffenburg		07.07.16		01.09.16	04.04.16	12.09.16	04.04.16	14.10.16
Bamberg <b>BIRA</b>		07.07.16		01.09.16	11.10.16		19.09.16	
Bayreuth		07.07.16		01.09.16	12.09.16		19.09.16	
Coburg <b>BIRA</b>		07.07.16		01.09.16	11.04.16	12.09.16	17.05.16	15.08.16
Hof/Saale		07.07.16		01.09.16	01.08.16		19.09.16	
Neumarkt i.d.OPf.		07.07.16		01.09.16	05.09.16		05.09.16	
Neustadt/Aisch					05.09.16			
Nürnberg-Nord <b>BIRA</b>		07.07.16		01.09.16	04.04.16	27.06.16	09.05.16	19.09.16
Schwäbisch Hall		07.07.16		01.09.16	15.09.16		01.04.16	17.10.16
Schweinfurt		07.07.16		01.09.16	12.09.16		04.04.16	04.07.16
Weiden i.d.OPf. <b>BIRA</b>		07.07.16		01.09.16	04.04.16	04.10.16	01.06.16	28.11.16
Weißenburg		07.07.16		01.09.16	05.09.16		05.09.16	
Würzburg		07.07.16		01.09.16	13.06.16	17.10.16	08.08.16	

Weitere Informationen für Leistungsträger: [www.bfw-nuernberg.de](http://www.bfw-nuernberg.de)

**In aller Kürze...**

**metec:**

Ersatzteil für Fräsmaschine



Die Rehabilitanden im Lernbetrieb metec-Fertigung wissen sich zu helfen: Das Bauteil, das der angehende Industriemechaniker Max Marotta hier in Händen hält, wird dafür gebraucht, um an einer Fräsmaschine die Drehzahl des Werkzeugs einzustellen. Das Original war gebrochen. Die Rehabilitanden im Metallbetrieb nahmen - so wie es ihre spätere Aufgabe sein wird - die Maschine auseinander, lokalisierten den Schaden und fertigten aus Stahl ein Ersatzteil an. Die Maschine funktioniert wieder und die Rehabilitanden haben sich ein Stück Praxiserfahrung mehr erarbeitet.

**Feedback**

Sehr geehrter Herr Holland, für Ihr Engagement bei der Überarbeitung meines Lebenslaufes, der Mithilfe bei meinen Bewerbungsanschreiben und bei der Vorbereitung auf mein Vorstellungsgespräch beim Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) in Schwabach, möchte ich Ihnen ein großes Lob aussprechen. Man merkt, dass Sie um das Wohl Ihrer Klienten sehr bedacht sind und sich die nötige Zeit nehmen.

Seit dem 07.03.2016 habe ich eine befristete Anstellung und somit einen guten Einstieg in meinen neuen Beruf erlangen können.

Die Ausbildung im BFW war nicht immer einfach, da diese von regulär 3,5 Jahren auf zwei Jahre verkürzt ist.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft und bedanke mich bei Ihnen und Ihren Kollegen.

Mit Besten Grüßen  
Elke Kühn



**Freitag ist Infotag**

Jeden Freitag um 9:30 Uhr können sich Interessenten/-innen über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an - von Frau zu Frau.

Spezielle Führungen gibt es für Menschen mit **Aphasie** und Menschen mit **Hörbehinderung**.

**Wir bitten um vorherige Anmeldung:**

Telefon 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239  
E-Mail: [infotag@bfw-nuernberg.de](mailto:infotag@bfw-nuernberg.de)

**Anmeldung/Allgemeine Informationen**

**Jens Luber, Eveline Schneider, Heike Wolf**  
Telefon 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239  
[kontakt@bfw-nuernberg.de](mailto:kontakt@bfw-nuernberg.de)

**Individuelle Qualifizierung**

**Susanne Hüttlinger**, Telefon 0911 938-7369  
[susanne.huettlinger@bfw-nuernberg.de](mailto:susanne.huettlinger@bfw-nuernberg.de)

**IBRA & IBRH/Hörtechnische Grundqualifizierung**

**Susanne Hüttlinger**, Telefon 0911 938-7369, Fax 0911 938-7106  
[susanne.huettlinger@bfw-nuernberg.de](mailto:susanne.huettlinger@bfw-nuernberg.de)

**Zentraler Ansprechpartner**

**Udo Panzer**, Telefon 0911 938-7368  
[udo.panzer@bfw-nuernberg.de](mailto:udo.panzer@bfw-nuernberg.de)

**Koordination SAP**

**Oliver Harant**, Telefon 0911 938-7230, Fax 0911 938-7305  
[oliver.harant@bfw-nuernberg.de](mailto:oliver.harant@bfw-nuernberg.de)

**Wohnortnahe berufliche Rehabilitation in unseren Geschäftsstellen:**

Ansbach	Tel.: 0981 48899-14	Neustadt a.d. Aisch	Tel.: 09161 6620924
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-10	Nürnberg-Nord	Tel.: 0911 938-7224
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50	Nürnberg-West	Tel.: 0911 376515-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0	Roth	Tel.: 09171 8524-00
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-0	Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Coburg	Tel.: 09561 2392-12	Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Crailsheim	Tel.: 07951 29702-63	Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Hof	Tel.: 09281 85003-10	Weißenburg	Tel.: 09141 921560
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52	Würzburg	Tel.: 0931 46787-40